

Parallelveranstaltungen Jahrestagung der DGPT 2021

Der Namenlose

Wie der „Naumburger Meister“ zu verschiedenen Zeiten gesehen wurde

Dr. phil. Dipl.-Psych. Michael J. Froese

Wir wissen heute so gut wie nichts über ihn. Der Meister von Naumburg ist der Notname eines Steinbildhauers des 13. Jahrhunderts. Seine Skulpturen gehören zu den bedeutendsten Kunstwerken des europäischen Hochmittelalters. Wenn wir keine Kenntnis über Leben und Person eines Künstlers zu haben, müssen sich in den in den jeweiligen Deutungen von Person und seinen Werken die Zeitumstände spiegeln. Dabei will ich den Gedanken verfolgen, dass gerade deren im Nebel der Geschichte liegenden konkreten Entstehungsumstände Projektionen späterer Betrachter benötigen, um Bedeutungen überhaupt finden zu können. Eine zweite Frage gilt dem Verständnis der besonderen Emotionalisierung, die die Figuren zeigen: Wie wurden sie zu verschiedenen Zeiten interpretiert? Dabei will ich auf das 19. Jahrhundert, die 20-er Jahre, die Zeit des Nationalsozialismus, die Nachkriegszeit in der Bundesrepublik und der DDR sowie auf den Stand der kunsthistorischen Forschung heute eingehen.